

er u. a. auf die Tatsache hinwies, daß die Zahl der Fahrtkosten wieder, und zwar um 450 gegenüber dem Vorjahr, zugenommen habe. Er hoffte eine Vorlage zur Sache für die nächste Sitzung in Aussicht. In der längeren Ausprache über die Frage der Schaffung von Kleinwohnungen wurde anerkannt, daß Adolphe not tut, und bedauern, den Anzukauf und den Kaufabschluß zur gemeinsamen Vorbereitung zu beauftragen. Begehr der elektrischen & Gaswerke Verbindung Weichen-Dresden-Birken haben mit Rücksicht auf die von der Gemeinde Goschau beabsichtigte Vorbereitung bei der Eisenbahnverwaltung, diese Schnellbahn, oder einen Teil der Bahn, über Goschau zu lassen, verhindern Erfordernisse bei der Königl. Generaldirektion der Königlichen Staatsbahnen festgestellt, nach denen an die Ausführung des Projektes in nächster Zeit noch nicht zu denken ist, wie auch weiter eine Führung der Verkehrsstrecke über Goschau kaum in Frage geopen werden dürfte. Der Gemeinderat nahm Kenntnis davon und beschloß, vorläufig von weiteren Schritten in der Sache abzusehen. — Außerdem der Tagesordnung wurde noch behandelt das Budget des Hauptamtsausses für die vaterländischen Festspiele der Königlich-Königlichen um Bewilligung der für das diesjährige Volksfest erforderlichen Mittel. Der Gemeinderat bewilligte gegen 2 Stimmen einen Betrag bis zu 400 M.

Unterwegs bei Döhlen. Das seltene Fest der eisernen Hochzeit beging hier das Bergivalid August Gräplerische Ehepaar.

**Tharandt.** Für den Achtuhrt-Padestahlkunst hat sich die erforderliche Zweidrittelmehrheit gefunden, so daß der Einführung nichts mehr im Wege steht. Die Padesthalhaber haben sich auch für das Offenhalten der Schaukunst an Sonn- und Feiertagen ausgesprochen.

Die Erhebung einer geringen Kurtaxe nach dem Vorabreiter anderer Kurorte wurde im Stadtgemeinderat angegagt.

**Wilsdruff.** Der Turnverein zu Wilsdruff begeht vom 17. bis 19. Mai die Feier seines 50-jährigen Bestehens, die mit einem Gaukonzertendes Sachsen-Mitteldeuges verbunden sein wird. Heute Abend findet im Hotel "Zum goldenen Löwen" ein Festabend unter Mitwirkung der Chorängerruppe und der Stadtkapelle statt. Am Mittelpunkte des Abends steht die Aufführung eines Festspiels "Dahns Erwachen" von Otto Wehner-Wilsdruff. Morgen um 10 Uhr beginnt auf der Schießwiese das Gaukonzertendes. Nach einem Mittagskonzert stellt sich 1-2 Uhr der Reckung an der Turnhalle. Das Turnen der Vereine ist auf 3 Uhr nachmittags angelegt. Der Sonntag ist gleich mit Konzert, Festspiel und Ball im "Goldenen Löwen" und Ball im "Weinen Adler". Am Montag nachmittags ist ein Ausflug ins Saubachthal vorgesehen und am Abend treffen sich die Teilnehmer zu Tafel und Ball im "Weinen Adler".

**Grimma.** Vor kurzem bildete sich in Grimma der Auschuss zur Gründung der Sachsischen Motor-Carabin-A.G. Einige Grimma-Lauftal-Bornna-Altenburg. Man wählt die Form einer Aktiengesellschaft. Bis jetzt sind über 80000 Mark Aktienkapital gezeichnet worden. Am Laufe der nächsten Woche sollen bereits Probefahrten von Altenburg nach Grimma und zurück stattfinden.

**Gaisdorf.** Hier wurde am Dienstag in einem Abort auf dem Bahnhofe das Zahnen eines neugeborenen Kindes geboren. Später fand man dort Blutspuren. Die berichtigte Kriminalpolizei forschte nach und ermittelte, daß eine in Gaisdorf wohnende Arbeiterin dort geboren haben mußte. Die Arbeiterin wurde später verhaftet. Sie gestand, daß sie ihr neugeborenes Kind nach der Geburt eingepackt und im Großvater's Hof in eine Wasserloche geworfen und ertränkt habe. Bei dem Nachsuchen fand man auch die Leiche des Kindes im Wasser auf.

**Chemnitz.** Der hiesige Verein für Luftfahrt beobachtet in seiner letzten Sitzung die Errichtung eines neuen Ballonfüllplatzes, die notwendig geworden ist, nachdem der jetzige Platz in Gohlens ausgelagert werden mußte. Der zukünftige Ballonfüllplatz wird auf dem Areal der neuen Gasanstalt in Althennigk liegen. Durch das weitgehende Entgegenkommen, das die Stadt gezeigt hat, wird Chemnitz einen Platz bekommen, wie es in Deutschland keinen besserer geben dürfte. Die Stadt will eine besondere Gasleitung mit Druckmaschinen anlegen, wodurch die Möglichkeit geschaffen wird, in zwei Stunden 14 Ballons zu füllen. Dieser Umstand wird den Chemnitzer Verein für Luftfahrt auch in die Lage versetzen, das Gordon-Bennett-Fliegen abzuhalten, was bisher nicht möglich war.

**Rohrwein.** Die hiesige Zigarrenfabrik von Carl Guimacher beging am 13. d. M. ihr 50-jähriges Bestehen; gleichzeitig wurden bei diesem Jubiläum 24 Arbeiter und Arbeiterinnen für Treue in der Arbeit ausgezeichnet. 14 Arbeiterinhaber erhielten für 31. bis 50-jährige Arbeitszeit das Ehrenzeichen und 10 Arbeiter das Diplom für Arbeitstreue. Diese Auszeichnungen wurden durch Bürgermeister Dr. Neugauer überreicht. — Der hiesige Königlich-Sächsische Militärverein begeht am 1. und 2. Juni sein 50-jähriges Bestehen in feierlicher Feier und die Freiwillige Feuerwehr das 40-jährige Bestehen am 22. und 23. Juni.

**Bischofswerda.** Den hier bei der Firma Gebr. Henkel über 30 Jahre lang ununterbrochen beschäftigten Arbeitern Max Melzer, Luchwalter, Paul Donath, Farber und Frau

Auguste verschel. Melzer, verm. gew. Lehne, geb. Müller, Feinnopferin, wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen, während für 20jährige Tätigkeit bei derselben Firma dem Spinner Gustav Rehler vom Stadtrat das städtische Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit erzielt worden ist. Die Jubilarin erhielten von ihrem Arbeitgeber auch Geldgeschenke.

**Oberlungwitz.** Die goldene Hochzeit begeht heute Sonnabend das Werk Auguste Ehepaar.

**Zwickau.** Die vom Amtsdauer Kreisverband evangelischer Arbeiter- und Volksvereine arrangierte Ausstellung für vorbildliche Arbeitersiedlungen-Einrichtungen und billigem Finklerleben wurde am Freitag in Gegenwart zahlreicher Vertreter von staatlichen und städtischen Behörden feierlich eröffnet. Pastor Friedrich, der Vorsteher des Verbandes der Arbeitervereine, erläuterte in einer längeren Ansprache den Zweck der Veranstaltung. Es sind insgesamt acht vollständige Wohnungen ausgestellt. In einem besonderen Raum sind solche Bilder ausgehängt, die von Arbeitern nicht gelaufen werden sollen. Es sind dies die bunten Bilder, die in Massen hergestellt und durch Haufer den Arbeitervauen zu hohen Preisen aufgekauft werden. In die Ausstellungshalle ist ein großer Vortragssaal mit eingebaut, in dem Vorträge aus allen Gebieten des praktischen Wohnungswesens gehalten werden sollen. Daneben wird eine "Volksschule" in voller Tätigkeit vorgeführt; die darin hergestellten Spenden werden an einen niedrigen Preis an die Ausstellungsbesucher abgegeben. Interessanter, hauptsächlich Frauen, erhalten die Rezepte der einzelnen Speisen kostlos ausgedehnt. Mit der Ausstellung, die unter dem Schutz des Oberbürgermeisters steht, ist eine Votivie verbunden.

**Niederplanitz.** Am Mittwoch starb die 70jährige Berginvalidenfrau Caroline Müller aus dem Fenster ihrer Wohnung in den Hof hinab, wo sie tot liegen blieb. Die alte Frau hat anscheinend beim Lessen des Fensters das Gleichgewicht verloren.

**Bad Elster.** Die Weiße der neuen katholischen Kirche stand am 13. d. durch den Bischof Schäfer aus Dresden. Als Ehrengäste waren u. a. anwesend Geb. Rat Heindl, der Tezerent des Elsterbades und Vorstand der vierten Abteilung, Amtshauptmann v. Bosc-Grimma, bisher in Delitzsch.

**Pulsnitz.** Predigtamtskandidat Stange aus Seiffen-Hennersdorf, bisher Hilfslehrer in Lyon (Frankreich), wird am 8. Juni hier als zweiter Diafonus eingewiesen.

**Schandau.** Am Mittwoch wurde bei Schmitz die Leiche eines etwa 19jährigen aufgeleideten Mädchens angebracht und geborgen.

**Tetschen.** In der letzten Zeit mehrten sich die Fälle von Sacharinschmuggel derart, daß die Zollbehörden diesem Schnupfenzweig erhöhte Aufmerksamkeit widmeten und besondere Vorstossmaßregeln an der Grenze einführten. Es gelang auch auf dem Tetschner Nordwestbahnhof zwei Sacharinschmuggler festzunehmen. Mit dem zweiten Nachschlagzuge traf ein Detektiv der Dresdner Kriminalpolizei ein, der die Grenzpolizei und die Zollbehörden davon verständigte, daß sich im Buge zwei als Sacharinschmuggler verdächtige Personen befanden. Bei der Revision des Auges wurde denn auch in einem Klosett unter der Bahnverschaltung ein Paket mit 28 Kilogramm Sacharin vorgefunden und die des Schmuggels verdächtigen Reisenden festgenommen. Sie legten ein teilweise Sacharins ab. Von den Finanzwachorganen in Pillen wurde auf dem dorthin Bahnhofe eine größere Menge von Sacharin mit Beischlag belegt. Aus Italien war eine an einer Firma der Umgebung adressierte Sendung mehrerer Flaschen Honig eingelangt. Bei der sorgfältigen Untersuchung fanden die Finanzwachane darauf, daß die Flaschen doppelseitige Wände hatten, in deren Zwischenräumen sich etwa 80 Kilogramm des verbotenen Süßstoffes befanden.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

**Händelregister.** Eingetragen wurde: daß aus der Firma Büchlich & Lötziger in Dresden der bisherige Inhaber Kaufmann Carl Hugo Lorenz ausgeschieden und der Kaufmann Rudolph Hugo Lorenz in Dresden Inhaber ist.

#### Vereinskalender für heute:

2. S. Mitt.-Aus. B. König Albert: Geb. Auf., 8 Uhr. Am See 8.

2. S. M. B. Kampen, v. 70.71: Jahr-Hauptvers., 8 U. Reinb. S.

U. B. Tilitantia: Auftord. Gen. Verl., 9 Uhr. Restaur. Merkle.

#### Aus der Geschäftswelt.

Die von Frau Hedwig Hellmich, hier, Hosenhalsplastik, vor Jahren in den Handel gebrachten unschätzlichen Hellmico-Hosenplastiken erfreuen sich wegen ihrer Haltbarkeit im In- und Auslande großer Anerkennung beim Publikum. Diese Hosenplastiken erhielten auf der Jubiläums-Ausstellung und Gewerbe-Ausstellung Dresden 1912 für probatorische Leistungen auf dem Gebiete der Haarpflege die Goldene Medaille als höchste Auszeichnung.

**Ausgabe des Auffälliger Stadttheaters.** In der letzten Sitzung der Stadtvertretung wurde beschlossen, daß Auffälliger Stadttheater auf drei Jahre an Max Steiner-Kaifer, Theaterdirektor in Saarbrücken, einen gebürtigen Biener, zu vergeben.

**Ein neuer Komet.** Am 7. Mai wurde in Rizza ein Komet entdeckt. Aus den ersten Beobachtungen wurde seine Bahn befuß weiterer Verfolgung berechnet. Nach den jetzt vorliegenden Resultaten betrifft diese seine große Neigung gegen die Erdähn. Der Himmelskörper gelangt am 18. Mai in seine größte Sonnen Nähe, kehrt dann aber noch außerhalb der Erdähn. die seine Entfernung von der Sonne zu dieser Zeit 1½ Erdabstandsmessern gleich kommt. Der Komet stand bei seiner Entdeckung im Sternbild des Delphins, zwischen Adler und Pegasus, und zeigt seitdem rückläufig und ständig zum Himmelsaquator auf, der Sonne entgegen. Mit dem bloßen Auge ist er nicht zu erkennen, sondern zeigt sich, da er 10. Größe ist, nur in starken Teleskopen. Sein Aussehen ist das typische kleiner Kometen, die noch weit von der Sonne abstehen: ein schwacher Kern, umgeben von einer nebligen Wölfe, bisher ohne Andeutung eines Schweifs. Durch vereinte Beobachtung an zahlreichen Sternwarten der ganzen Erde wird seine Bewegung später genauer festgelegt werden können. Dr. D.

**Das neue Transvaalmuseum in Haarlem** ist am Mittwoch eröffnet worden. Den Kern des neuen Gebäudes bildet ein ehemaliges Botenhaus, das in seinem Neukerzen ein prachtvolles Beispiel der Baukunst des 17. Jahrhunderts ist. Am Museum sind neben den Gemälden von Hals im ganzen 125 Kunstwerke untergebracht.

### Rijinsty über die Kunst des Tanzes.

Einen interessanten Einblick in die Ideenwelt, aus der zufließende Tänzer Rijinsty die Anregungen zu seiner neuwertigen Tanzkunst schöpft, gewährt ein Gespräch mit dem Künstler, das Hector Gabzac im "Teatro" wieder gibt. Es war an einem Frühlingsmorgen im Bois de Boulogne, man sprach von den Aufgaben der modernen Tanzkunst, und die Diskussion war sehr lebhaft geworden, als plötzlich Rijinsty, der bisher schweigend gelauscht hatte, das Wort ergriff und den Verteidiger einer Wiedererweckung alter Tanzkunst widerrief. "Der Mensch, den ich vor allem auf der Bühne sehe," erklärte Rijinsty, "ist der moderne Mensch. Ich träume von einem Kostüm, von einer Plastik und von Bewegungen, die für unsere Zeit charakteristisch sind. Denn sicher gibt es in der Bewegung

Auguste verschel. Melzer, verm. gew. Lehne, geb. Müller, Feinnopferin, wurde das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen, während für 20jährige Tätigkeit bei derselben Firma dem Spinner Gustav Rehler vom Stadtrat das städtische Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit erzielt worden ist. Die Jubilarin erhielten von ihrem Arbeitgeber auch Geldgeschenke.

**Oberlungwitz.** Die goldene Hochzeit begeht heute Sonnabend das Werk Auguste Ehepaar.

**Zwickau.** Die vom Amtsdauer Kreisverband evangelischer Arbeiter- und Volksvereine arrangierte Ausstellung für vorbildliche Arbeitersiedlungen-Einrichtungen und billigem Finklerleben wurde am Freitag in Gegenwart zahlreicher Vertreter von staatlichen und städtischen Behörden feierlich eröffnet. Pastor Friedrich, der Vorsteher des Verbandes der Arbeitervereine, erläuterte in einer längeren Ansprache den Zweck der Veranstaltung. Es sind insgesamt acht vollständige Wohnungen ausgestellt. In einem besonderen Raum sind solche Bilder ausgehängt, die von Arbeitern nicht gelaufen werden sollen. Es sind dies die bunten Bilder, die in Massen hergestellt und durch Haufer den Arbeitervauen zu hohen Preisen aufgekauft werden. In die Ausstellungshalle ist ein großer Vortragssaal mit eingebaut, in dem Vorträge aus allen Gebieten des praktischen Wohnungswesens gehalten werden sollen. Daneben wird eine "Volksschule" in voller Tätigkeit vorgeführt; die darin hergestellten Spenden werden an einen niedrigen Preis an die Ausstellungsbesucher abgegeben. Interessanter, hauptsächlich Frauen, erhalten die Rezepte der einzelnen Speisen kostlos ausgedehnt. Mit der Ausstellung, die unter dem Schutz des Oberbürgermeisters steht, ist eine Votivie verbunden.

**Niederplanitz.** Am Mittwoch starb die 70jährige Berginvalidenfrau Caroline Müller aus dem Fenster ihrer Wohnung in den Hof hinab, wo sie tot liegen blieb. Die alte Frau hat anscheinend beim Lessen des Fensters das Gleichgewicht verloren.

**Bad Elster.** Die Weiße der neuen katholischen Kirche stand am 13. d. durch den Bischof Schäfer aus Dresden. Als Ehrengäste waren u. a. anwesend Geb. Rat Heindl, der Tezerent des Elsterbades und Vorstand der vierten Abteilung, Amtshauptmann v. Bosc-Grimma, bisher in Delitzsch.

**Pulsnitz.** Predigtamtskandidat Stange aus Seiffen-Hennersdorf, bisher Hilfslehrer in Lyon (Frankreich), wird am 8. Juni hier als zweiter Diafonus eingewiesen.

**Schandau.** Am Mittwoch wurde bei Schmitz die Leiche eines etwa 19jährigen aufgeleideten Mädchens angebracht und geborgen.

**Tetschen.** In der letzten Zeit mehrten sich die Fälle von Sacharinschmuggel derart, daß die Zollbehörden diesem Schnupfenzweig erhöhte Aufmerksamkeit widmeten und besondere Vorstossmaßregeln an der Grenze einführten. Es gelang auch auf dem Tetschner Nordwestbahnhof zwei Sacharinschmuggler festzunehmen. Mit dem zweiten Nachschlagzuge traf ein Detektiv der Dresdner Kriminalpolizei ein, der die Grenzpolizei und die Zollbehörden davon verständigte, daß sich im Buge zwei als Sacharinschmuggler verdächtige Personen befanden. Bei der Revision des Auges wurde denn auch in einem Klosett unter der Bahnverschaltung ein Paket mit 28 Kilogramm Sacharin vorgefunden und die des Schmuggels verdächtigen Reisenden festgenommen. Sie legten ein teilweise Sacharins ab. Von den Finanzwachorganen in Pillen wurde auf dem dorthin Bahnhofe eine größere Menge von Sacharin mit Beischlag belegt. Aus Italien war eine an einer Firma der Umgebung adressierte Sendung mehrerer Flaschen Honig eingelangt. Bei der sorgfältigen Untersuchung fanden die Finanzwachane darauf, daß die Flaschen doppelseitige Wände hatten, in deren Zwischenräumen sich etwa 80 Kilogramm des verbotenen Süßstoffes befanden.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

**Händelregister.** Eingetragen wurde: daß aus der Firma Büchlich & Lötziger in Dresden der bisherige Inhaber Kaufmann Carl Hugo Lorenz ausgeschieden und der Kaufmann Rudolph Hugo Lorenz in Dresden Inhaber ist.

#### Vereinskalender für heute:

2. S. Mitt.-Aus. B. König Albert: Geb. Auf., 8 Uhr. Am See 8.

2. S. M. B. Kampen, v. 70.71: Jahr-Hauptvers., 8 U. Reinb. S.

U. B. Tilitantia: Auftord. Gen. Verl., 9 Uhr. Restaur. Merkle.

#### Aus der Geschäftswelt.

Die von Frau Hedwig Hellmich, hier, Hosenhalsplastik, vor Jahren in den Handel gebrachten unschätzlichen Hellmico-Hosenplastiken erfreuen sich wegen ihrer Haltbarkeit im In- und Auslande großer Anerkennung beim Publikum. Diese Hosenplastiken erhielten auf der Jubiläums-Ausstellung und Gewerbe-Ausstellung Dresden 1912 für probatorische Leistungen auf dem Gebiete der Haarpflege die Goldene Medaille als höchste Auszeichnung.



**Vera Gold**  
**Qualitäts 35 Cigarettes**  
*Josephi*

**Radio-Therma,**  
**das beste Zahn- und Mundwasser der Gegenwart.**

**Verdauungsfördernd! Desinfiziert und erfrischt die Mundhöhle.**

**Reichlich empfohlen!** **Gelegentlich geföhnt!**

**In den einschlägigen Geschäften, Flaschen M. 1,50 u. M. 1.-.**

**MATTONI'S**  
**GIESSHÜBLER**  
historischer  
ALKALISCHER  
SAUERBRUNN

**Dr. med. K. schreibt über**  
**Silvana - Essenzen**

und die daraus bereiteten Bäder: "Unwillkürlich erweitern sich die Lungen, um den würzigen Waldduft in vollen Zügen einzulangen. Ich bin überzeugt, daß Silvana einen entschieden fortgeschritten auf dem Gebiete der Balneologie bedeutend und auf das abgespannte Nervensystem einen belebenden Einfluß ausüben imstande ist." Originalflasche für 6-12 Bäder 3 M. in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Fabrik Max Elb, Dresden.

**KALODONT**  
Antiseptisch,  
angenehm erfrischend im Geschmack.

### Börsen- und Handelsteil.

**Neue 5%ige Chinesische Anleihe.** Im Unteranteile gelangt eine Bekanntmachung über die chinesische Reorganisationsanleihe, von der in Deutschland ein Betrag von 6 Millionen Pfund Sterling bzw. 122 700 000 M. am 21. d. M. zur Rechnung aufgelegt wird, zur Veröffentlichung. Die Anleihe ist mit 5 Prozent jährlich verzinslich und, mit dem 1. Juli 1924 beginnend, in 37 Jahren al pari zurückzuzahlen. Die auf diese Weise vorzeitig zurückgezahlten Schuldverschreibungen werden bis zum 1. Juli 1945 einzeln zum Kurs von 102½ % und nach diesem Termint al pari eingeholt. Die Anleihe ist von allen gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Steuern oder Abgaben freigestellt. Der Belohnungspreis beträgt 90 %. Die Stücke lauten über 2 Pfund Sterling gleich 100 M. gleich 100 Francs gleich 100,40 Rubel gleich 100,92 Pen oder ein Pfundstück hierzu